

08/19-4

05. September 2019



PRESSEMITTEILUNG

Die Landesvereinigung Milch Hessen informiert:

Drei Milcherzeuger aus Nord- und Mittelhessen geehrt

Dritter Preis geht nach Lauterbach

Zum nunmehr achten Mal zeichnet die Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V. herausragende Milcherzeuger in Hessen mit dem Kallspreis für hessische Milcherzeuger aus. Preisträger in diesem Jahr ist die Familie Ochse aus Frankenberg-Dörnholzhausen im Kreis Waldeck-Frankenberg. Und auch der zweite Platz geht nach Nordhessen, in den Schwalm-Eder-Kreis: Der Rinderzuchtbetrieb Gertenbach aus Fritzlar-Cappel belegt den Silberrang, dicht gefolgt von Familie Habermehl aus dem Vogelsbergkreis. Die feierliche Preisverleihung durch die Hessische Milchkönigin Laura und Karsten Schmal, Vorsitzender der Landesvereinigung Milch Hessen und Präsident des Hessischen Bauernverbandes fand jetzt auf dem Siegerbetrieb in Dörnholzhausen statt.

Der „Kallspreis“ ist das Symbol für die Anerkennung der herausragenden Arbeit, die in den Milchviehbetrieben geleistet wird. Es werden Betriebe und Familien ausgezeichnet, die Innovationen umsetzen, die generationenübergreifend wirtschaften und unter anderem durch gute biologische Kennzahlen dokumentieren, dass Milchkühe ihre Passion sind. „Die Preisträger sind ein Aushängeschild der heimischen Milcherzeugung und verdeutlichen die Leistungsfähigkeit und die Kompetenz der hessischen Milchproduzenten“, so der Vorsitzende der Landesvereinigung.

Für den dritten Platz qualifizierte sich der Betrieb der Familie Habermehl aus dem Vogelsberg. Mark und Uwe Habermehl bewirtschaften zusammen mit Unterstützung Ihrer Ehefrauen Julia und Hiltrud einen Milchviehbetrieb mit 150 Fleckviehkühen in Lauterbach-Allmenrod. Bereits seit dem Jahr 1932 wird im Betrieb Habermehl intensiv und mit viel Engagement Fleckviehzucht betrieben. Seit zehn Jahren werden die Kühe im modernen Boxenlaufstall mit bequemen Tiefboxen gehalten. Mit Mark und Julia Habermehl steht die junge, gut ausgebildete Betriebsleitergeneration in den Startlöchern, die für die Geschicke im Kuhstall verantwortlich sind, während sich Vater Uwe

Landesvereinigung für Milch und
Milcherzeugnisse Hessen e.V.
Lochmühlenweg 3
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 0 61 72/71 06-2 91
Telefax: 0 61 72/71 06-2 96
info@milchhessen.de
i-team@milchhessen.de
www.milchhessen.de

verstärkt um die Außenarbeiten kümmert. Dass Familie Habermehl ein „Händchen“ für ihre Kühe hat, ist an der imposanten Leistung der Fleckviehherde zu sehen, die nur aufgrund der sehr guten Haltungsbedingungen und der guten Tiergesundheit möglich ist.

Im Betrieb stehen die Milchkühe im Mittelpunkt des täglichen Lebens der Familien. Das Betriebsleiterpaar ist immer bestrebt, Innovationen aufzugreifen, wenn sie sinnvoll für die Fortentwicklung des Betriebs und für die weitere kontinuierliche Verbesserung des Managements sind. Der Lohn der hervorragenden Qualitätsarbeit ist unter anderem die konstant gute Qualität der Rohmilch, die ein wertvoller „Grundstoff“ für die Molkerei Immergut in Schlüchtern ist.

Der Standort des Betriebs in hessischer Mittelgebirgslage mit viel Dauergrünland ist nicht für jede landwirtschaftliche Nutzung geeignet, bietet aber gute Voraussetzungen für die Milchviehhaltung. Die Habermehl GbR konnte auch überzeugen, weil sie bereit ist, Ideen aufzugreifen, diese im Betrieb zu testen und auszufällen, um am Ende ein noch besseres nachhaltigeres Wirtschaften zu erreichen. Der Betrieb, in dem die Familien an einem Strang ziehen und sich bewusst für ein moderates, qualitatives Wachstum entschieden haben, ist nach Meinung der Jury ein gutes Beispiel für erfolgreiche Milchviehhaltung in der Grünlandregion Vogelsberg.

Als Partnerbetrieb der Hessischen Milch- und Käsestraße „Rhön und Vogelsberg“ stehen die Türen für Besucher immer offen, um moderne Milchviehhaltung und Tierzucht zu erklären.

Zur Unterstützung der täglichen Arbeit erhält Familie Habermehl einen Sachpreis für innovative Produkte in der Milchviehhaltung.

Die bisherigen Preisträger

Der Preis für erfolgreiche Hessische Milchviehhalter wurde im Jahr 2009 zum ersten Mal verliehen, seit 2015 im Zweijahresrhythmus.

Die Liste der bisherigen Preisträger führt uns durch ganz Hessen und gibt einen Einblick in die Vielfalt der hessischen Milchwirtschaft mit sehr unterschiedlichen Betriebsgrößen und unternehmerischen Konzepten. Von den insgesamt 8 Preisträgern stammen vier aus dem Kreis Waldeck-Frankenberg, eine Region, die damit ihre Bedeutung für die Milchviehhaltung in Hessen unterstreicht.

2017:

Bernhard Höhler, Brechen-Niederbrechen, Landkreis Limburg-Weilburg

2015:

Rindte GbR, Battenberg-Berghofen, Landkreis Waldeck-Frankenberg

2013:

Familie Schmidt, Ronneburg-Neuwiedermuß, Main-Kinzig-Kreis

2012:

Familie Fackiner, Frankenau-Dainrode, Landkreis Waldeck-Frankenberg

2011:

Elkenhof der Familie Hölz, Weinbach, Landkreis Limburg-Weilburg

2010:

Familie Dörr, Roßdorf, Landkreis Darmstadt-Dieburg

2009:

Familie Mitze, Lichtenfels-Münden, Landkreis Waldeck-Frankenberg

MEDIENKONTAKT:

Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.

Lochmühlenweg 3
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 0 61 72 / 71 06-2 91
Telefax: 0 61 72 / 71 06-2 96
info@milchhessen.de
www.milchhessen.de

- Innovationsteam Milch -
Frau Sibylle Möcklinghoff-Wicke
Telefon: 0 61 72 / 71 06-2 94
Telefax: 0 61 72 / 71 06-2 96
i-team@milchhessen.de
 InnovationsteamMilchHessen

- Presse- & Öffentlichkeitsarbeit -
Frau Petra Will
Telefon: 0 69 / 25 42 28 74
mobil: 0 173 / 30 40 251
p.will@milchhessen.de